Artensteckbrief

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- G Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- R Extrem selten
- V Vorwarnliste
- * Ungefährdet
- D Daten unzureichend
- ♦ Nicht bewertet
- – Nicht etabliert (keine Rote-Liste-Kategorie)

Wissenschaftlicher Name

Knipowitschia caucasica (Berg, 1916)

Deutscher Name

Kaukasische Zwerggrundel

Organismengruppe

Süßwasserfische und Neunaugen

Rote-Liste-Kategorie

Nicht bewertet

Aktuelle Bestandssituation

extrem selten

Langfristiger Bestandstrend

Kriterium für Neueinwanderer nicht anwendbar

Kurzfristiger Bestandstrend

stabil

Vorherige Rote-Liste-Kategorie

Kein Nachweis, nicht gelistet ohne es ausdrücklich auszuschließen oder kein etabliertes Vorkommen nachgewiesen (auch nicht unter einem anderen Namen).

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)

Weitere Kommentare

Die Kaukasische Zwerggrundel wurde 2019 sowohl im Niederrhein (Markgraf-Maué & Chrobock 2020, Borcherding et al. 2021) als auch in der Moselmündung (C. v. Landwüst, pers. Mitteilung) nachgewiesen. Borcherding et al. (2021) identifizierten die Art als Knipowitschia cf. caucasica und gaben zudem an, dass diese Grundel in den Niederlanden schon recht verbreitet sei. Die Autoren und Autorinnen der aktuellen Roten Liste gehen davon aus, dass sich diese anspruchslose Art gemäß der Etablierungkriterien von Ludwig et al. (2009) im deutschen Rhein etabliert hat.

Einbürgerungsstatus

Neobiota

Quelle

Freyhof, J.; Bowler, D.; Broghammer, T.; Friedrichs-Manthey, M.; Heinze, S. & Wolter, C. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der sich im Süßwasser reproduzierenden Fische und Neunaugen (Pisces et Cyclostomata) Deutschlands – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (6): 63 S.